

23. März 2023

Erstligist unabhängiger von Erdgas

Borussia Mönchengladbach stellt sich mit Flüssiggas von Primagas zukunftssicher auf

Borussia Mönchengladbach setzt seit der Winterpause auf das Flüssiggas von Primagas. Der Krefelder Versorger stellt den Energieträger für zwei von fünf Heizkesseln des Bundesligisten Borussia bereit. Mit dem netzunabhängigen Flüssiggas sind die Fohlen in Zukunft hervorragend gewappnet für eine mögliche Gasmangellage.

Im Herbst – mitten in der Energiekrise – signalisierte der Netzbetreiber von Borussia Mönchengladbach dem Verein, dass der Energieverbrauch im Falle einer entsprechenden Gasnotfallstufe deutlich reduziert oder sogar ganz eingestellt werden müsse. Ab dem Zeitpunkt suchten Borussias Geschäftsführer Stephan Schippers und das Team der Direktion Stadionbetrieb nach Alternativen für die Energieversorgung. Denn für den Fußball-Bundesligisten war es oberste Priorität, den Betrieb der Stadionheizung zu sichern, die neben den Veranstaltungsbereichen im BORUSSIA-PARK auch den Rasen, die Umkleiden, die Trainingsplätze, das zugehörige Verwaltungsgebäude sowie das angrenzende Hotel mit Wärme versorgt. Eine zukunftsfähige Lösung fand Borussia beim Flüssiggas-Lieferanten Primagas. Um weniger abhängig von Erdgas zu sein, installierte der Verein eine Flüssiggas-Anlage. Schon im Dezember 2022 wurde ein Erdgas-Kessel umgerüstet. Ein Weiterer, der das angrenzende H4 Hotel versorgt, folgt in Kürze. Derzeit stellt eine Batterie aus neun Flüssiggas-Tanks und einer Verdampferanlage in Stadion und Hotel die Wärmeversorgung übergangsweise sicher. Langfristig ist die Aufstellung eines Großbehälters geplant.

Zwischenlösung mit Potenzial

Zentral zwischen Fohlenplatz und Parkplatz P12 wurde auf einer Fläche von etwa 100 Quadratmetern eine Lagerstätte für die neun Behälter errichtet. „Diese Zwischenlösung hat auch das Potenzial zur Dauerlösung“, erklärt Thomas Landmann, Vertriebsdirektor bei Primagas. „Denn die Anschlüsse und Leitungen können später weitergenutzt werden. Geplant ist ein erdgedeckter Großtank.“ Die drei bestehenden Erdgas-Kessel bleiben in Betrieb. Die Gladbacher Fohlen fahren auf diese Weise zweigleisig und sind auf einen möglichen Versorgungsengpass gut vorbereitet.

Bereit für erneuerbare Energien

Mit Flüssiggas als Versorgungs-Alternative macht sich der Bundesligist in Sachen Energieversorgung unabhängig. „Gerade mit Blick auf die Zukunft ist der Schritt sinnvoll“, sagt Thomas Landmann: „Die Flüssiggas-Anlage ist schon bereit für den Einsatz von biogenem Flüssiggas – Borussia Mönchengladbach kann also auf Wunsch einen erneuerbaren Energieträger nutzen.“ Futuria Propan, das biogene Flüssiggas von Primagas, besteht aus nachwachsenden Rohstoffen sowie Rest- und Abfallstoffen. Es lässt sich herkömmlichem Flüssiggas beimischen oder kann es ganz ersetzen, weil die chemische Zusammensetzung gleich ist.

Mehr Informationen über Flüssiggas finden Sie unter www.fluessiggas.de, über Futuria Propan unter www.futura-propan.de. Weitere Details über Primagas gibt es zudem unter www.primagas.de.

Über das Unternehmen:

PRIMAGAS gehört zu den führenden Flüssiggas-Anbietern in Deutschland. Als eines der wenigen Unternehmen mit TÜV-geprüfter Servicequalität und TÜV-geprüfter Kundenzufriedenheit ist PRIMAGAS der ideale Partner für alle Privathaushalte und Betriebe, die auf saubere Energien setzen. Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie weit über 3.000 Vertriebspartner für den technischen Kundendienst beraten kompetent in allen Fragen rund um das Flüssiggas und gewährleisten eine zeitnahe und sichere Versorgung. PRIMAGAS ist ein Joint Venture der niederländischen SHV Energy N.V. und der Krefelder Aretz Gruppe.



Kontakt:

PRIMAGAS Energie GmbH

Nicole Gorke
Luisenstraße 113
47799 Krefeld
Fon 02151 852319
Fax 02151 852340
nicole.gorke@primagas.de
www.primagas.de

Pressestelle PRIMAGAS

c/o zeron GmbH
Erkrather Straße 234a
40233 Düsseldorf
Fon 0211 8892150-68
Fax 0211 8892150-50
presse-primagas@zeron.de